



DER BÄR ALS BERNER WAPPENTIER



Der Bär ist in vielen Mythen und Sagen ein Tier von grosser Kraft. Immer wieder tauchen Geschichten auf, in denen die Kraft des Tieres auf einen Menschen übergehen kann. Vielleicht bildeten diese Mythen den Hintergrund zur Wahl des Wappentiers für Bern. Überliefert ist allerdings eine ganz andere Geschichte.

Bern wurde 1191 von Herzog Berchtold V. von Zähringen gegründet. Nach der Gründungslegende soll er die Stadt nach dem ersten bei der Jagd im Gebiet der zukünftigen Stadt erlegten Tier – einem Bären – benannt haben.

Historisch gesehen ist der Berner Bär als Wappentier ein redendes Wappen, ein Wappen, das den dazugehörigen Namen illustriert.

Die älteste bekannte Darstellung des Bären als Emblem der Stadt Bern ist das Stadtsiegel von 1224, das einen nach rechts aufwärtsschreitenden Bären mit erhobener linker Vordertatze zeigt. Als älteste erhaltene farbige Darstellung des heutigen Wappens gilt ein Schild aus dem späten 14. Jahrhundert. Laut dem Chronist Conrad Justinger bestand das Wappen der Stadt Bern bis um

1300 aus einem schwarzen, nach rechts aufwärts schreitenden Bären auf silbernem Hintergrund.

Bei der Trennung von Stadt und Kanton Bern 1831 wurde das Berner Wappen sowohl das Wappen des Kantons wie der Stadt Bern, seit 1944 ist es auch das Wappen des Amtsbezirks Bern.

Es gilt als selbstverständlich, dass der Bär männlich sein muss, und dass sein geöffneter Rachen mit der ausgeschlagenen Zunge die Wehrhaftigkeit betont.

Das Wappen der Stadt trägt als Unterscheidungsmerkmal eine Mauerkrone.

IN BERN IST DER BÄR LOS!

Ja, in Bern gibt es tatsächlich Bären.

Sie heissen Björk, Finn und Ursina. Die drei Bären des BärenParks Bern sind seit Ende September wieder zurück aus dem Juraparc Vallorbe, wo sie während der Bauarbeiten einquartiert waren.

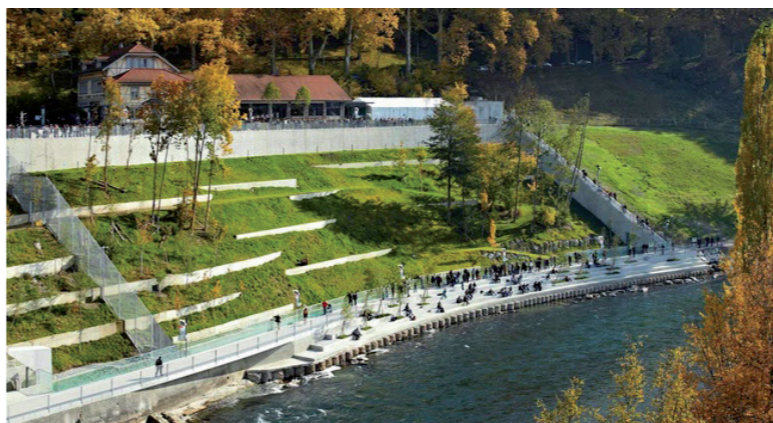


Und wäre da nicht die Winterruhe könnten die Bären ihren neuen Park geniessen. Eine Flachwasserzone mit sprudelndem Wasser, neue Kletterbäume, eine Plattform, grosse Astbündel, eine „Bärenwippe“ und weitere Strukturen wurden neu ins Terrain eingebaut.

Doch dafür braucht es ein wenig Geduld, erst im Frühling werden die Bären wieder richtig aktiv sein.

Auch für die Besucher gibt es seit Oktober eine tolle Neuerung im BärenPark. Sie können nun wählen, ob sie die Stufen bis hinunter zur Aare zu Fuss nehmen wollen, oder ob sie doch lieber dafür in den neu fertiggestellten BäreBähnli einsteigen. Die Fahrt mit dem BäreBähnli ist gratis, das BäreBähnli fährt tagsüber alle paar Minuten.

So eine Fahrt mit dem neuen BäreBähnli lohnt sich nicht nur wegen der Aussicht, sie ist ausserdem auch ganz praktisch, denn unten angekommen können die Besucher bequem dem Aare-Ufer entlang laufen und gelangen so zum Dählhölzli des Tierparks Bern. Der hat im Gegensatz zum BärenPark den Winter über offen und man kann ganz verschiedene Tierarten beobachten.



INFOS

TIERPARK BERN

Öffnungszeiten des Dählhölzlis.

Der Tierpark hat 365 Tage im Jahr geöffnete Türen, im Winter jeweils von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Die Fütterungszeiten sind:

Seehunde	10.30 Uhr und 15.30 Uhr
Papageitaucher	14.30 Uhr

Tageskarten kosten für

Erwachsene	10.- Fr.
für Kinder bis 16 Jahre	6.- Fr.

Ausserdem veranstaltet der Tierpark Bern im Dählhölzli von Januar bis April jeden letzten Samstagabend im Monat eine Sonderführung durchs Vivarium.

Für weitere Informationen orientieren Sie sich bitte auf der Website: www.tierpark-bern.ch.